

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 15/0100</b>
<b>41 - Amt für Familie und Soziales</b>			<b>Datum: 26.02.2015</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>Tel.: -410</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>12.03.2015</b>	<b>Entscheidung</b>

## Produktionsschule -finanzielle Beteiligung-

### Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Beteiligung der Stadt Norderstedt in Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Segeberg und dem Jugendamt des Kreises Segeberg am Betrieb einer Produktionsschule an 3 Standorten im Kreisgebiet mit insgesamt 30 Plätzen.

Hierzu werden insgesamt 3 Plätze durch die Stadt Norderstedt finanziert und Finanzmittel in Höhe von 21.600 € in 2015 und in Höhe von 32.400 € pro Jahr für die Jahre 2016 und 2017 bereitgestellt.

### Sachverhalt

Auf der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.01.2015 stellte der stellvertretende Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Segeberg, Herr Stahl, das Konzept einer Produktionsschule im Kreis Segeberg mit den Standorten Norderstedt (12 Plätze), Bad Segeberg (12 Plätze) und Kaltenkirchen (6 Plätze) vor. Dabei beantwortete er die Fragen der Jugendhilfeausschussmitglieder. Die Präsentation wurde zudem Anlage 1 zum Protokoll dieser Sitzung.

Mitglieder des Jugendhilfeausschusses baten um eine Beschlussvorlage zur Beteiligung der Stadt Norderstedt an der Maßnahme.

Zwischenzeitlich erfolgte durch das regionale Einkaufszentrum des Jobcenters im Februar ein Ausschreibungsverfahren, bei dem sich alle Bildungsträger und auch Berufsbildungszentren beteiligen konnten. Ein Start der Maßnahme ist für den 04.05.2015 vorgesehen.

Der Kreis Segeberg hat in den zuständigen Gremien die Beteiligung an der Produktionsschule beschlossen und die Finanzierung von 7 Plätzen für die Jahre 2015 bis einschließlich 2017 im Haushalt berücksichtigt.

Aus Sicht des Jugendamtes ist eine eigene Beteiligung an der Produktionsschule auch für Norderstedt mit 3 Plätzen nach wie vor fachlich angezeigt und zu empfehlen.

Eine Kombination aus dem Besuch der Berufseinstiegsklassen an den beruflichen Bildungszentren und der Teilnahme an der Produktionsschule ist auch für 15- bis 18-jährige in schwierigen Einzelfällen in enger Abstimmung mit dem BBZ möglich.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

In 2017 findet eine Evaluation durch das Jobcenter Kreis Segeberg und die Jugendämter Norderstedt und Kreis Segeberg zur Wirksamkeit der Maßnahme statt. Den zuständigen Ausschüssen wird hierüber berichtet und eine Fortführung der Förderung für die Jahre 2018 ff. zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Das Jobcenter plant mit 900 Euro pro Platz pro Monat. Für eine Norderstedter Beteiligung mit 3 Plätzen bedeutet das ein Beteiligungsvolumen von 21.600 Euro in 2015 sowie jeweils 32.400 Euro für die Jahre 2016 und 2017.

Für 2015 erfolgt die Finanzierung zunächst aus dem vorhandenen Budget des Jugendamtes.

Für die Folgejahre wird die Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2016/2017 erbeten.